



# BUNDESMINISTERIN

für Gesundheit, ~~Sport~~ und Konsumentenschutz  
DR. CHRISTA KRAMMER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2  
Telefon: 0222/711 72  
Teletex: 322 15 64 BMGSK  
DVR: 0649856

GZ 114.140/42-I/D/14/95

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER  
Parlament  
1017 Wien

23. MAI 1995

XIX. GP-NR  
877/AB

1995 -05- 2 9

zu

886/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Pumberger, Mag. Haupt, Dr. Salzl, Dr. Grollitsch haben am 30. März 1995 unter der Nr. 886/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kaliumjodid-Tabletten gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist eine weitere Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit Kaliumjodid-Tabletten auch nach Ablauf der bisherigen Charge ab September 1995 geplant?
2. Wie und auf wessen Kosten erfolgt die Entsorgung der derzeit lagernden Kaliumjodid-Tabletten?
3. Wo und durch welche Firma werden die neuen Kaliumjodid-Tabletten hergestellt?
4. Gibt es einen österreichischen Hersteller, der in der Lage ist, ab Oktober 1995 30 Millionen Kaliumjodid-Tabletten zur Verfügung zu stellen, nachdem sie in Österreich produziert wurden?
5. Wurden bereits Angebote von mehreren Herstellern eingeholt? Wenn ja, von welchen?
6. Wurde bereits die ausreichende Menge an Kaliumjodid-Tabletten bestellt? Wenn ja, bei welcher Firma?
7. Welche Ergebnisse zeigt ein Kostenvergleich zwischen der alten indischen Charge und der neuen Charge?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 2 -

Zu Frage 1:

Die weitere Versorgung mit Kaliumjodid-Tabletten ist geplant.

Zu Frage 2:

Die Tabletten werden auf Kosten der Republik Österreich ordnungsgemäß entsorgt werden.

Zu den Fragen 3 bis 6:

Die 1995 zur Verteilung gelangenden Kaliumjodid-Tabletten wurden von der österreichischen Firma Lannacher Heilmittelwerke GesmbH hergestellt und meinem Bundesministerium bereits zur Verfügung gestellt. Die Bestellung durch mein Ressort erfolgte nicht über die Einholung von Angeboten. Es wurde vielmehr eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Der Zuschlag wurde am 29. September 1994 erteilt.

Zu Frage 7:

Im Jahr 1990 sind für Ankauf und Transport von Indien nach Österreich Kosten in Höhe von rd. S 3,220.000,-- für 30 Mio. Tabletten angefallen. Für den Ankauf im Jahr 1994 in Österreich (Fa. Lannacher Heilmittelwerke) wurden für 5 Mio. Packungen à 10 Stück S 14,132.580,-- bezahlt.

